

Zimbabwe in der Zeit der Corona-Pandemie

10. Dezember. 11 081 Todesfälle: 305

3.12. Die WHO startet eine neue kooperative Organisation, The Africa Infodemic Response Alliance, AIRA, die Aktionen koordinieren und Ressourcen nutzen, um die Flut von Falschinformation über Covid 19 im Internet zu begegnen. Die neue Organisation bringt Experten aller Art zusammen, um der Gefahr, die die Verbreitung von Falschinformation darstellt, durch die Verbreitung von wissenschaftlich korrekter Information entgegenzutreten.

8.12. Die UNO warnt, dass als Auswirkung der Pandemie, die Qualität der Ernährung vieler Menschen sich erheblich verschlechtert habe. Besonders Kinder, Schwangere sowie HIV und TB Patienten sind langfristig gefährdet. UN Organisationen verteilen Nahrungszusätze wo es geht.

15.12. Die Direktorin des World Food Programms für Zimbabwe warnte, dass US\$ 204 Mio noch fehlen.

In Harare wurde ein Spezialkrankenhaus für die Behandlung von an Covid 19 Erkrankten eröffnet. Hier sollen Touristen, die sich bei einem Besuch in Zimbabwe infizieren, behandelt werden.

LANDWIRTSCHAFT

Es regnet und die Wasserreservoirs füllen sich auf.

14.12. Wo immer es Platz in der Stadt gibt, bauen Frauen in Harare und anderen Städten Zimbabwes (hauptsächlich) Mais an. Dies ist illegal aber offenbar von den Ordnungshütern toleriert oder ignoriert und es rettet manche Familie vor Hunger.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

26.11. *The Herald* über den Haushalt (vor der Veröffentlichung). Die Transition ist abgeschlossen, das Infrastrukturprogramm ist soweit: die Straßen und neue Dämme für die Bewässerung sind gebaut. Die Finanzen sind stabil. Der Haushalt 2021 wird sich im Rahmen der National Development Strategy 1 sich auf Wachstum konzentrieren.

1.12. Andere Punkte im National Development Strategy 1 (NDS !):

- Wieder Mitglied des Commonwealth werden (als Sprungbrett, um international guten Willen zu ernten) Zimbabwe will sich in eine günstige

internationale Lage bringen und die Beziehungen zur AU, BRICS, SADC Länder und seine traditionelle Freunden weiter stabilisieren.

- Zimbabwe will Missionen zu bestimmtem Ländern schicken um Handel, Tourismus und Investitionen anzuregen.
- Zimbabwe will seine diplomatische Vertretungen modernisieren, sein Kulturpolitik stärken und rechtzeitig Beiträge zu internationalen Organisationen bezahlen.
- Verschiedene offene Fragen, die mit Land zu tun haben z.B. Sicherheit von Besitztiteln, werden angegangen.
-

27.11: Der Haushalt 2021. Einige Punkte

Der Haushalt sieht Ausgaben von höchstens Zw\$421,6 Milliarden vor. Eine Erhöhung von 139,19%. *(Wegen der Inflation wurden 2020 in allen Sparten viel mehr Zim Dollars ausgegeben als vorgesehen.)*

Öffentliche Schulden: \$1,972,848.34

Es wird erwartet, dass die Wirtschaft um 7,4% wieder wächst.

Die größte Summe Steuergelder kommt der Schulbildung zugute, gefolgt von den Gesundheitsdiensten und der Landwirtschaft.

Steuerlücken sollen geschlossen werden. Die unbeliebte 2% Steuer bleibt.

Steuerfreibeträge werden erhöht aber angesichts der Inflation nicht so viel wie es aussieht!

Die Inflation soll bis Ende des Jahres 2021 auf 9% gesunken sein (November 2020 401%)

Die *Zimbabwe Independent* findet die Vorstellungen der Regierung fern der Realität. Kritisch sieht sie, dass der Haushalt keine Strategie enthält, die drückende Schulden zu mindern. Neue Steuern auf Mikrooperationen, SMEs und informelle Tätigkeiten belasten die jetzt schon schwer belasteten ärmere Bevölkerung. Gut findet die Zeitung, dass viel Geld für die Bildung bereitgestellt wird.

5.12. Die Zimbabwe Election Commission, ZEC, bekommt, anstatt der erbetenen \$12 Mill. nur \$2 Mill. Das macht es unmöglich, die vielen Nachwahlen zu finanzieren, die durch den „Abzug“ von 32 MDC A Abgeordneten und 165 Stadträten im ganzen Land durch die MDC T anstehen. Politische Analytiker Professor Austin Chakaodza erkennt in dem finanziellen Kurzhalten der ZEC die Absicht des Präsidenten, Nachwahlen zu verhindern. Das Außenministerium wollte \$55.2 Mill., bekam aber lediglich \$9,4 Mill.; das sind schlechte Nachrichten für viele Botschafter, die, z.B, die Miete im Gastland nicht zahlen oder ihre Häuser nicht instand setzen können. *(die meisten Ministerien und Organisationen bekommen viel weniger als sie haben wollten)*

30.11: Dorfbewohner entlang der Straße Bulawayo-Plumtree (106km) klagen gegenüber Bürgerrechtsorganisationen (CSOs) dass der Zaun, der vor 2 Jahren gebaut wurde, um Tiere von der Straße zu halten, von schlechter Qualität ist und schon kaputt geht. Tiere auf der Fahrbahn stellen eine große Gefahr für Autofahrer da. Wer den Zaun gebaut hat, hat den Staat um viel Geld betrogen und wer den Auftrag erteilt hat auch. Das sei Korruption bei hochgestellten Politikern/Beamten, die Aufträge an Familienangehörige und Freunde verteilen oder gegen Bestechungsgeld. Trotzdem (Zitat) „What’s more worrying is that our national leaders do not see anything wrong with this.“

30.11: Eine internationale Forschergruppe, International Crisis Group, rechnet, dass Zimbabwe noch mehr Gold durch Schmuggler verliert als bisher gedacht und zwar dass Gold im Wert von US\$1,5 Milliarden das Land illegal verlässt, das meiste in Richtung Dubai. (Es liegt, mindestens teilweise daran, dass Fidelity Printers keinen so guten Preis anbietet.)

7.12: Die National Railways of Zimbabwe haben in den letzten 20 Jahren 80% ihrer Kapazität verloren und sind inzwischen die schlechtesten in der Region. Produzenten brauchen günstige Transportmöglichkeiten, müssen aber in Zimbabwe zunehmend ihre Produkte auf der Straße transportieren, was viel teurer ist. (Zimbabwe Infrastructure Report) Es gelingt der Regierung seit Jahren nicht, der NRZ frisches Kapital zuzuführen. Warum??

12.12: ZESA Kunden schulden der Stromlieferantin US\$70 Mio, was die Möglichkeit, Strom im Notfall im Ausland zu kaufen, sehr beeinträchtigt. ZESA selber hat Schulden in Höhe von US\$ 90 Mio. und braucht Hilfe von der Regierung z.B. um die Reparaturarbeiten in Hwange weiterhin zu bezahlen. Das zugeteilte Geld reicht nicht, um die Arbeiten zügig zu Ende zu bringen.

Inflation November 2020, 401,66%
Auktion vom 8.12. US\$ 1 – \$81,81

POLITIK

26.11. Der Mo Ibrahim Index of African Governance listet Zimbabwe als 33. von 54 Ländern in der Zeit von 2010-2019

29.11. Die Politik der Regierung gegenüber den Bau von Häusern, auf nicht dafür vorgesehenen Land: was vor Dezember 2019 gebaut wurde wird zugelassen und die Infrastruktur ausgebaut, außer was zu nahe an Strom und Wasserleitungen liegt. Häuser, die später gebaut wurden werden abgerissen.

2.12. Ein Mann aus Kwekwe der versucht, die Vereidigung von Th.Khupe und Mitgliedern der MDC T als Abgeordnete des Parlamentes für wirkungslos erklären zu lassen, hat die Zimbabwe Electoral Commission, ZEC, verklagt. Das High Court hat es noch nicht eilig, den Fall zu bearbeiten

2.12. 9 Stadträte aus Gokwe haben die MDC A verlassen und sind zur MDC T übergelaufen.

10.12. 3 Bürgermeister der MDC A und einige Stadträte, die nicht zu der MDC T wechseln wollten, wurden abgezogen.

Am Wochenende 19. Dezember soll endlich die „Extraordianty Congress“ der MDC T stattfinden bei der ein/e neue/r Vorsitzende/r gekürt werden soll. 2 von Khupes ursprünglich 4 männlichen Rivalen sind schon diskreditiert...

3.12: Das High Court befiehlt Finanzminister Ncube, Einzelheiten von allen Krediten und Garantien, die der Regierung von der Afreximbank von Januar 2017 bis Dezember 2020 gewährt wurden, zu veröffentlichen. Er wäre verpflichtet gewesen, dies jeweils innerhalb von 60 Tagen zu tun!

3.12. In einer neuen Entwicklung plädiert Vize Vorsitzender der nationalen MDC A, Sikhala, dass aufgrund der verzweiferten Lage der Menschen in Zimbabwe, die MDC A mit Präsident Mnangagwa und der Regierung reden muss, um Lösungen zu den vielen Problemen des Landes zu finden. Er warnte den Vorsitzenden Chamisa davor, länger bei seiner Verweigerungshaltung zu bleiben. (*Bisher keine Auswirkung*)

7.12: Am Wochendende 5-6. Dezember fanden die lange vorbereiteten internen Wahlen für die ZANU PF District Coordinating Committees statt. Es ging offenbar ziemlich chaotisch zu, aufgrund vom schlechtem Wetter und vielen logistischen Pannen oder aber auch (ein anderer Bericht) wegen Streitereien, gekauften Stimmen Wahlfälschung, zu wenig und unvollständigen Stimmzetteln..... 15.12. es war offenbar schlimm. Mnangagwa will jetzt selbst einschreiten.

9.12. Nelson Chamisa verbietet es den Mitgliedern der MDC A, über politische Fragen in den sozialen Netzwerken zu diskutieren. Ein gefundenes Fressen für seine Kritiker!

10.12. Die Polizei droht mit der Verhaftung von Menschen, die in den sozialen Medien, den Präsidenten, Mitglieder seiner Familie oder die Regierung kritisieren. „Cyberbullying“ nennen sie das. ZANU Sprecher Chinamasa behauptet, es sei das Äquivalent von öffentlichen Hinrichtungen.

12.12: Das Parliamentary Portfolio Committee on Defence and Home Affairs kritisiert die mangelhafte Unterstützung der Regierung für die Zimbabwe National Army, ZNA. Die einfachen Soldaten hätten keine adäquate medizinische Versorgung, nicht genug zum Essen, nicht genügend Transportmöglichkeiten und veraltete Ausrüstung. Das Ministerium hatte um \$158,4 Mill. gebeten und bekam im Haushalt \$ 23,75 Mill.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

9.12: 2 Männer wurden an der Grenze zu Sambia mit 330 gefälschten leeren Covid 19 Test Zertifikaten verhaftet. Sie hatten (fake?) Tests und Nadeln dabei und boten Grenzgängern die notwendige Dokumente billiger an als die offiziellen Stellen. Offenbar lassen sich so gute Geschäfte machen.

9.12. Der Harare Personalreferent Chingombe erschien vor Gericht, wo er angeklagt wurde, US\$ 130 000 aus einem Sonderfonds auf das eigenen Konto eingezahlt und damit ein teures Privatauto gekauft zu haben. Die Sache sei bei einer internen Prüfung durch das Ministry of Local Government aufgefliegen.

SOZIALES / GESUNDHEIT

26.11. Es gibt zuviel Infektionen mit dem Coronavirus in den Schulen. Das Parlament bittet die Regierung, die Schulen wieder zu schließen. Die Öffentlich Prüfungen, die am 5.Dezember anfangen sollen, könnten bis Februar verschoben werden. Lehrkräfte weigern sich ohne Masken usw. für alle, die Prüfungen zu überwachen. In einer wütenden Bekanntmachung zählt PTUZ viele bekannte Schulen auf, wo Kinder und Lehrkräfte infiziert sind. Sie geben bekannt, dass die \$600 Mio., die die Regierung für Covid 19 Präventionsmaßnahmen in Schulen angeblich ausgegeben hat, nie bei den Schulen angekommen sind und die meisten nicht ausgerüstet sind.

29.11. Das Ministerium gibt bekannt, dass alles steht, damit die Prüfungen durchgeführt werden können, große Hallen, Schutzkleidung, Waschelegenheiten. \$150 Mio. soll bedürftigen Schulen helfen, ihre Hygiene zu verbessern. (*Wie ist es gegangen?*)

Viele Schüler, die Prüfungen ablegen wollen, sind dadurch verhindert, dass es ihnen nicht gelingt, rechtzeitig ID Dokumente zu sichern. Offenbar wissen sie vorher nicht, dass sie so etwas brauchen oder haben keine Möglichkeit gehabt, einen Ausweis zu beantragen. Journalisten haben festgestellt, dass Schmiergeld für die Verarbeitung verlangt wird, was arme Schüler benachteiligt.

Artikel in The Zimbabwe Situation vom 8.12. Millions now denied a right to education. Kurze Zusammenfassung.

- In diesem Jahr wegen Covid 19 und dem Streik der Lehrkräften haben die meisten SchülerInnen keinen Unterricht gehabt.
- Januar 2020. Lehrkräfte sind nach den Ferien nicht an die Arbeit zurückgekehrt, weil sie „incapacitated“ sind. (Nicht genug Geld verdienen, um alles Notwendigen zu bezahlen) Nach Verhandlungen wird an einigen Tagen in der Woche unterrichtet.
- März 2020. Lockdown. Schulen werden geschlossen. Unterricht erfolgt über das Internet. Da die meisten Zimbabwer auf dem Land wohnen und keinen Computer haben, oft sogar keinen Strom, möglicherweise ein Smartphone aber kein Geld, um Datenpakete zu kaufen, können die Kinder nicht am digitalen Unterricht teilnehmen.
- Oktober-November 2020 Klassen, die öffentliche Prüfungen ablegen sollen, kommen zurück. Die meisten Lehrkräften weigern sich aber weiterhin zu unterrichten. Nachdem 40% Gehaltserhöhung angeboten wurde, bittet ZIMTA ihre Mitglieder zurück in die Schulen zu gehen und verliert sie!
- Manche Lehrkräfte sind zurück, weil sie Angst vor Strafe haben oder vor Arbeitslosigkeit, die meisten gehen höchstens, um sich zu melden hin, unterrichten aber nicht.
- Die Autoren meinen, damit könne die Regierung gut leben, es gehe ihr um den Schein der Normalität. Eltern oder Lehrkräfte, die die Situation ansprechen werden als „agents of regime change“ und vom Westen bezahlt abgetan.
- Die SchülerInnen der Privatschulen sind nicht von diesen Problemen betroffen. Es geht um die öffentliche Schulen. Die Ungleichheit wächst. Schulbildung wird zum Luxus, das die meisten Menschen sich nicht leisten können

in den letzten Monaten ist es zu mehrere tödliche Unfälle in (illegalen) Goldminen gekommen. November 2020 allein 2 in Penalonga, 5 in Chegutu, 6 in Esigodini und 27.11. eine unbekannte Zahl, bis 30 in Bindura. Unter den Bergmännern sind oft junge Leute, die ihr Schulgeld verdienen wollen.

2.12. Eine weitere Gefahr sind die Machete Banden, die meistens von einem bekannten ZANU PF Politiker protegiert werden und andere Minenarbeiter angreifen, Minen gewalttätig übernehmen. Bei Klagen arbeitet die Polizei sehr langsam.

Beispiel: *NewsDay Zimbabwe*, 2, 12: Umfurudzi Game Park miner loses claim to Machete gangs.

5.12: Ein weitere Unfall in einer Mine in Mudzi. 3 Menschen sterben.

30.11. Die Postal and Telecommunications Regulatory Authority of Zimbabwe, POTRAZ, hat Leitlinien erlassen, um Kinder im Internet zu schützen. Sie basieren auf die ITU Child Online Protection Guidelines. Wenn Kinder ohne ihre Eltern dort unterwegs sind, werden sie leicht Opfer von Cyberkriminalität. PLAN International hat einen chatbot ins Netz gestellt (launched a chatbot, MARU) um junge Mädchen, die Opfer von Gewalt online geworden sind zu unterstützen. Der Chatbot bringt ihnen Rat und Ressourcen von globalen Experten und Aktivisten, wie sie Übergriffen begegnen können.

8.12: Tausend Krankenschwester/Pfleger arbeiten wieder. 504 in Sally Mugabe Krankenhaus in Harare, 258 in Parirenyatwa Krankenhaus und 229 in United Central Hospital Bulawayo., Die meisten haben sich auch für ihre Abwesenheit schriftlich entschuldigt...sie werden nach und nach wieder auf die Gehaltsliste gesetzt. 9.12. Ein bekannter Kommentator beschreibt ihre Aktion als Beispiel in einer „never-ending string of unparalleled cowardice“, was mit sich bringt, dass Zimbabwe immer wieder ihre Rechte aufgeben. Vielleicht aber wurden sie bedroht? Der Minister war ein gefürchteter General. Dann sei das Land verloren. Die Krankenschwestern hätten um Gehälter, von denen sie leben könnten, Schutzkleidung und vernünftige Arbeitszeiten und Bedingungen gestreikt und vor Gericht sogar Recht bekommen.

11.12: VP Chiwengas Umstrukturierung der Gesundheitsdienste geht nicht ganz so voran wie geplant. Einige Direktoren wurden wieder eingesetzt, weil es teuer geworden ist, die Gehälter der Abgesetzten und der Neuen zu zahlen und Prozesse wegen unrechtmäßiger Kündigung drohen.

HARARE

Der Bürgermeister von Harare Jakob Mafume wurde am 25.11. von Polizisten einer Spezialeinheit „Special Anti-corruption Unit, verhaftet. Er soll Baugrundstücke illegal seiner Schwester und seiner Sekretärin verschafft haben.

1.12. Mafume wird die Freilassung gegen Kautions verweigert mit der Begründung, er könne Zeugen beeinflussen und sich nicht mehr vor Gericht präsentieren.

MDC A sieht die Verhaftung als politisch motiviert. Mafume habe angefangen, den angeschlagenen Stadtrat zu stabilisieren, deswegen muss er weg. Es ist nicht gelungen, ihn von MDC T abberufen zu lassen, deswegen die Verhaftung.

8.12. Nach einem erfolgreiche Appel an den High Court wurde Mafume gegen Kautions (\$ 30 000) freigelassen.

15.12: Bürgermeister Mafume wurde erneut verhaftet: er soll versucht haben, einen Hauptzeugen zu bestechen.

Der nächste Prozesstag ist 28. Januar.

1.12: Der neu wieder eingesetzter Personalchef Cainos Chingombe wurde von Polizisten, die mit SACU zusammenarbeiten verhaftet. Er soll die Stadt um Millionen Dollars durch betrügerische Transaktionen geschädigt haben.

3.12: Finanzreferent Tendai Kwenda wurde verhaftet: Es heißt, er habe zu viel Geld für Urlaub, Privatautos und „exit packages“ für ehemalige Mitarbeitern gebilligt.

Mindestens eine Straßenüberführung in Harare ist nicht mehr sicher. HCC gab zu, dass die notwendigen Inspektionen nicht regelmäßig stattfinden, weil es an Experten fehlt. Und auch, wenn Mängel berichtet worden sind, ist seit (mindestens) 10 Jahren nichts geschehen, um sie zu reparieren.

2.12. In einem Urteil des High Court wurde die Stadt Harare verpflichtet, Bauten auf Feuchtgebieten in Greendale zu zerstören.

11.12: Die Zerstörung von Häuser in Budiro bei Regenwetter hat für Aufregung gesorgt. Warum jetzt? Harare Provincial Development Coordinator erklärt was passiert ist: Die Stadt beantragte einen Gerichtsbeschluss gegen den Bau von Häuser auf Land, wo eine Schule entstehen sollte, ehe die Häuser gebaut wurden (März 2017) Das Gericht hat bis Februar 2019 gebraucht, um den Beschluss zu fassen. Die Häuser waren schon bewohnt, obwohl sie keine Wasser- Abwasser- oder Stromanschlüsse hatten und keine Straßen. Die Hausbesitzer hatten 9 Monaten Frist bekommen, um die Häuser zu verlassen. Sie haben weder widersprochen noch ihre Häuser verlassen. 13. Februar 2020 gab es den Befehl, die Häuser zu zerstören, dann kam Corona Lockdown. Am 17. November bekamen die Bewohner wieder eine Frist, die ignoriert wurde und die jetzt abgelaufen ist. Es hagelt Kritik.

Bürger klagen über die langsame Reaktion der Stadt, wenn Abwasserröhre kaputt gehen. CHRA nannte sie „eine Zeitbombe, die jederzeit hochgehen könnte“.

11.12. Ein Feuer in Wohnungen, die der Stadt gehören, brachten aus Licht, dass viele Mieter (die vielleicht meinen, sie zahlen Miete an die Stadt Harare) an Individuen zahlen, die alte Verträge und ungeprüfte Konten dazu nutzen, in die eigene Tasche zu wirtschaften. Eine Untersuchung stellte fest, dass der Stadt auf dieser Art und Weise über die Jahre Millionen Dollar an Einkommen fehlen.

12.12. Ein Lokalreporter schaute sich die Straßenbeleuchtung in Harare an und stellte fest. Die meisten alten Straßenlampen sind schon lange weg oder kaputt

und von den neuen, Solarbetriebenen leuchten immer weniger, weil Paneele oder Batterien gestohlen wurden. Viele Ampeln tun auch nicht oder nur sporadisch. Das Ergebnis sind Staus im Stadtzentrum.

Ein Sprecher der Stadt sagte, in vielen Fällen sei das Problem die schwankende Stromversorgung. Material zur Reparatur von anderen sei bestellt, aber die schlimme Finanzlage der Stadt sei bekannt. nur 25% der Bürger zahlen ihre städtischen Gebühren und dieses Geld ist es das Dienstleistungen kauft.

VERSCHIEDENES

Informationsministerin Monica Mutsvanga, feierte ihren 60. Geburtstag mit einer Party mit 50 Gästen ohne Masken oder anderen Vorsichtsmaßnahmen, außer Desinfektionsmittel bereitzustellen und behauptet, „Ich habe doch nichts Falsches gemacht“. (Letzte Woche erinnerte die Polizei daran, dass Hochzeits- und Geburtstagsparties, politische und andere Versammlungen verboten sind.)
(Ihr ist bisher nichts passiert)